

Der größte Auftrag aller Zeiten

Darum geht's

Gott gibt uns den größten Auftrag aller Zeiten: Den Missionsauftrag.

Wie wir vorgehen

- Wir stellen fest, dass Gott überall auf der Welt sein Reich bauen will.
- Wir erkennen, dass sich jeder, der dazugehört, über das Erleben der Zugehörigkeit freuen kann.
- Wir sehen, dass jeder mithelfen kann, dass Gottes Reich in dieser Welt gebaut wird.
- Wir wissen, dass Gott uns bei diesem Auftrag nicht alleine lässt, sondern immer bei uns ist.

Was wir vorbereiten

- 1 Stift pro Teenager
- Kleine Zettel für die Sammlung der Stichpunkte in ausreichender Anzahl (mind. 5 pro Teenager)
- 1 großer Papierbogen und Bilder von Christen in aller Welt

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Anleitung wie vorliegend übernommen werden. Allerdings sollte L bei den Aufgaben mitmachen, um im Anschluss ein besseres Gespräch zu ermöglichen.

<p>1. Einstieg: Gespräch 7'</p> <p>Stellt euch vor, ihr dürft als Tourist eine Reise nach Afrika machen. In den ersten Tagen habt ihr euch ein wenig mit dem Land vertraut gemacht. An einem Abend wollt ihr etwas unternehmen. Als ihr eine Straße entlanggeht, hört ihr auf der einen Seite, wie deutsche Jugendliche miteinander Spaß haben, auf der anderen Seite eine irgendwie vertraute Melodie eines christlichen Liedes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo würdest du lieber hingehen? ▪ Entweder zu dem Platz, wo du deutsche Jugendliche triffst, mit denen du dich ohne Anstrengungen unterhalten kannst? ▪ Oder zu der Gruppe afrikanischer Jugendlicher, die gerade Gottesdienst feiern? ▪ Warum entscheidest du so? <p><i>Alternative:</i></p> <p>Ich zeige euch Bilder von Christen aus aller Welt. (z. B. über Google Bildersuche)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was hätte ich euch im Jahr 1 n. Chr. zeigen können? <p>2. Die Auswirkungen früherer Mission sind überall sichtbar 10'</p> <p>Es gibt eine Verbindung zwischen den Jüngern von Jesus und den Christen 2.000 Jahre später. Die Jünger lebten den Missionsauftrag von Jesus, ihnen folgten weitere bis heute. Auch unsere Gemeinden sind durch „Mission“ entstanden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Stichpunkte zum Thema „Mission“ fallen euch ein? <p>Bitte schreibt immer ein Stichpunkt auf einen kleinen Zettel. Wir werden anschließend die Zettel gemeinsam ansehen und schauen, ob wir sie sortieren können.</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Gespräch</p> <p>Bilder und Gespräch</p> <p>T bekommen Stifte und kleine Zettel und schreiben je einen Gedanken auf einen Zettel.</p>
---	---

<p>3. Mission heute: Welche Voraussetzungen sind dafür nötig? 10'</p> <p>Dieser Umriss eines Menschen stellt einen „Missionar“ dar.</p> <p>Schreibt Eigenschaften und Merkmale in die Person hinein, die ein Missionar haben sollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Eigenschaften und Merkmale sind für die Umsetzung des Missionsauftrages in unserem Land wichtig? ▪ Welche sind für die Umsetzung in anderen Ländern wichtig? <p>Kennzeichnet sie mit dem Symbol „Haus“ für unser Land und „Zelt“ für andere Länder.</p>	<p>Der große Papierbogen wird auf den Tisch gelegt und der Umriss eines Menschen aufgezeichnet.</p> <p>T schreiben die Eigenschaften und Merkmale eines Missionars in den Umriss.</p> <p>T „sortieren“ die Eigenschaften und Merkmale nach den „Ländern“.</p> <p>Bei dieser Aufgabe geht es nicht darum, den Superhelden zu konstruieren, sondern die Chancen und Herausforderungen zu entdecken. Der Aspekt der „Berufung“ sollte vorkommen.</p>
<p>4. Der Missionsauftrag und ich 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wenn du ein Zeuge für Jesus sein möchtest, was macht es dir schwierig, was macht dir Sorgen oder Angst? ▪ Was gibt dir Hoffnung bei dieser Aufgabe? ▪ Welche Ideen hast du, wie man Menschen für Jesus begeistern könnte? ▪ In deinem Land? ▪ In anderen Ländern (welche Ideen für welche Länder)? ▪ Was würdest du anderen Menschen beibringen wollen, damit sie so leben können, wie Jesus es seinen Jüngern aufgetragen hat? ▪ Was haltet ihr von der Idee, die gesammelten Gedanken zu den letzten beiden Fragen in unseren Gemeinderat (Gemeindeausschuss) als Anregung einzugeben? 	<p>Gespräch</p> <p>Gedanken aufschreiben und evtl. einreichen an den Gemeinderat</p>
<p>5. Abschluss: Jesus lässt uns mit seinem Auftrag nie allein! 8'</p> <p>Zum Abschluss lese ich ein großartiges Versprechen von Jesus vor. So groß sein Auftrag auch sein mag, so sehr wir befürchten, dass er über unsere Kräfte geht ... – umso mehr gilt:</p> <p>Ihr dürft euch sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist! (Matthäus 28,20; zweiter Teil)</p>	

<ul style="list-style-type: none">▪ Wenn ihr das lest: Was sind eure Gefühle dabei? <p>Wir wollen alles, was wir im Hinblick auf diesen sog. „Missionsbefehl“ empfinden und denken Jesus sagen!</p>	<p>Kurzes Gespräch</p> <p>An dieser Stelle sollte auf die Gegenwart des Heiligen Geistes hingewiesen werden, der jedem Nachfolger von Jesus versprochen ist!</p> <p>(siehe „4you“, S. 12)</p> <p>Gebet</p>
---	--